

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Nordamerikastudien, B.A.

I. Rahmendaten

Einrichtung zum	WiSe 2001/2002	Ggf. Befristung bis	Keine
Aktuelle SPO vom	25.04.2018	FU-Amtsblatt	30/2018
Regelstudienzeit	6 Semester	Studiengangssprache(n)	Englisch
Profiltyp	Monobachelor	Reglementierung	Keine
Verantwortung	John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien		

II. Kurzprofil

Studieninhalte / Gegenstand

Das JFKI versammelt unter seinem Dach die sechs Disziplinen Literatur, Kultur, Geschichte (Geisteswissenschaften) sowie Politik, Soziologie und Wirtschaft (Sozialwissenschaften). Ziel des Monobachelors ist es, Studierende mit aktuellen Forschungsfragen, -methoden und -kontroversen der Nordamerikaforschung vertraut zu machen. Darüber hinaus wird eine Ausbildung angestrebt, die Studierenden eine besondere interkulturelle Expertise zu Nordamerika vermittelt. Kernelement des Mono-BAs ist die Kombination von disziplinärer Ausbildung und inter-/bzw. multi-disziplinären Komponenten. Studierende erwerben ein fundiertes disziplinäres Grundwissen, indem sie sich auf drei Disziplinen spezialisieren, in denen sie jeweils Orientierungs- sowie Vertiefungsmodule belegen. Ergänzt werden diese um interdisziplinäre Module und Kurse, zu denen vor allem die zweisemestrige Überblicksvorlesung „Understanding North America“ sowie die jährliche Ringvorlesung gehören. Hinzu kommen von der ZE Sprachenzentrum unterrichtete sprachpraktische Übungen.

Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs verfügen über ein sehr breites Grundlagenwissen zum Studiengegenstand Nordamerika. Sie gewinnen in den multi- und interdisziplinären Lehrkontexten der sechs verschiedenen Disziplinen vertiefte Kenntnisse dieses Gegenstands und sind in der Lage, diese aus unterschiedlichen analytischen Perspektiven zugleich zu erfassen und zu studieren. Sie haben die Fähigkeit, Sachverhalte und Themenstellungen mit Hilfe komplexer, auch transdisziplinärer Begrifflichkeiten zu verstehen, sie in weiterführende – wissenschaftliche wie anwendungsbezogene – Aufgabenstellungen zu übersetzen und kommunikativ zu vermitteln.

Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Durchführung eigenständiger Projekte in wissenschaftlicher Forschung bzw. in der praktischen Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen und Methoden. Sie sind qualifiziert, in Projekt- und anderen Handlungszusammenhängen, Wissen methodisch und über Disziplingrenzen hinweg zu generieren, es in polyvalenter Form aufzuarbeiten, es in alternativen analytischen Perspektiven zu organisieren und es synthetisch zu bearbeiten. Durch ihre angeeigneten Orientierungen und Maßstäbe können sie wissenschaftliche Forschung und ihre Ergebnisse in ihrem Studienggebiet einer komplexen Abwägung unterziehen. Die Absolvent*innen verfügen über eine umfangreiche sprachpraktische Kompetenz und sind damit in der Lage, in der englischen Wissenschaftssprache auf höchstem Niveau Gespräche, Diskussionen und mündliche Verhandlungen zu führen, komplexe Texte zu verstehen, auszuwerten und zu verfassen, sowie wissenschaftliche Themenstellungen aufzuarbeiten und zu präsentieren. Sie sind befähigt, unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten selbstständige, individuelle oder Teamarbeiten zu leisten. Die Absolvent*innen erarbeiten sich im Studienverlauf ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz, u.a. im Rahmen des verpflichtenden Auslandsstudiums.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

Berufsfelder

Die Absolvent*innen sind insbesondere für weiterführende interdisziplinäre Studiengänge qualifiziert sowie für Berufs- und Tätigkeitsfelder, in denen sich die Absolvent*innen durch ihre Kompetenz, auf komplexe Wissensnetzwerke zuzugreifen und Forschung interdisziplinär zu organisieren, als Generalist*innen bewähren können. Sie sind vielfältig einsetzbar und eignen sich besonders für solche Tätigkeitsfelder, in denen sich hybride Berufsbilder entwickelt haben, die auf geistes- und sozialwissenschaftlichen Qualifikationen aufbauen: etwa im Bereich der Print- und der elektronischen Medien, der vielfältigen Nichtregierungsorganisationen, der Stiftungen, Unternehmensberatungen, im Kultur- und Wissenschaftsmanagement und schließlich auch in interdisziplinär ausgerichteten, komplexen wissenschaftlichen Forschungskontexten. Die Inhalte und die Organisation des Studiums ermöglichen es den Absolvent*innen, den Anforderungen solcher Berufsbilder in international organisierten Tätigkeitsfeldern gerecht zu werden. Sie sind exemplarisch auf diese Tätigkeitsfelder bezogen.

Standortvorteile / Besonderheiten

Das John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien (JFKI) ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Lehrinstitut der Freien Universität Berlin, das zu den führenden Instituten der Nordamerikaforschung in Europa gehört. Seit 1963 ermöglicht es eine wissenschaftliche Spezialisierung auf die USA und Kanada. Die am Institut vertretenen sechs Disziplinen, die zahlreichen Stipendien- und Austauschprogramme sowie die europaweit einzigartige Forschungsbibliothek mit dem Sammelschwerpunkt Nordamerika ermöglichen ein erstklassiges Studium, das wissenschaftliche Tiefe mit disziplinärer Vielfalt kombiniert.

Weiterführende Informationen (u. a. zum Studienaufbau)

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#) in der Fachdarstellung zum Studienangebot der FU Berlin sowie auf der [Instituts-Seite](#) zum Studiengang.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

III. Ergebnisse der Qualitätssicherungsverfahren

Innerhalb des Akkreditierungszeitraums hat o. g. Studiengang die folgenden obligatorischen Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen sowie deren Umsetzung und wesentliche Ergebnisse zusammenfassend im studiengangsbezogenen Qualitätsbericht dokumentiert.

A) Fachgespräch, durchgeführt am 23.08.2023

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der regelmäßigen Qualitätssicherung bestehender Studiengänge wird ein Fachgespräch spätestens alle acht Jahre obligatorisch durchgeführt. Dieses stellt die Überprüfung insbesondere der fachlich-inhaltlichen Kriterien durch externe Studierende, externe Vertreter*innen des Faches sowie der Berufspraxis sicher. Die Bewertungen und Empfehlungen der Externen werden innerhalb des Faches reflektiert und bei der Weiterentwicklung des Studiengangs berücksichtigt. In einer Stellungnahme des Fachbereichs bzw. Zentralinstituts wird dargestellt, inwiefern und weshalb externe Empfehlungen weiterverfolgt wurden oder unberücksichtigt blieben.

* Im Fall von reglementierten Studiengängen zusätzlich mit Vertreter*innen der jeweils zuständigen Landesbehörde.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Qualifikationsziele, §§ 4 I, 11
- Fachliche Aktualität, § 13 I
- Curriculum, Studierbarkeit, Prüfungskonzept § 12 I, IV, V, VI
- Lehrqualität / didaktische Qualifizierung, § 12 II
- Personelle und sächliche Ausstattung, § 12 III
- Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität, § 12 I
- Praxisbezug, §§ 11 III, 12 I
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Studienerfolgs / Beratung und Betreuung, § 14
- Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich, § 15
- Falls relevant: fachlich-strukturelle Anforderungen der Lehrkräftebildung, § 13 II, III

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Fachgesprächsprotokoll
- Stellungnahme zum Umgang mit den Ergebnissen des Fachgesprächs

Verfahrensverantwortung:

- Leitung des Zentralinstituts

Zusammenfassende Bewertung:

Das Prüfergebnis sowie die Empfehlungen der externen Expert*innen wurden innerhalb des Faches reflektiert und – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Die externen Expert*innen loben die große inhaltliche Breite des Studiengangs, die Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung und die Vermittlung von disziplinären und interdisziplinären Inhalten. Die Qualifikationsziele berücksichtigen unterschiedliche Kompetenzdimensionen und sind stimmig im Hinblick auf das angestrebte Abschlussniveau, sollten aber um weitere personale Kompetenzen ergänzt werden. Handlungsbedarf wird hinsichtlich der Aktualisierung von Begrifflichkeiten und Themengebieten in den Studieninhalten und Modulbeschreibungen gesehen. Weitere Empfehlungen betreffen eine Stärkung des Praxisbezugs in einzelnen Lehrveranstaltungen sowie eine Überarbeitung der Prüfungsformen als Reaktion auf veränderte Bedingungen am Arbeitsmarkt sowie der Verfügbarkeit von KI-Tools.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Nordamerikastudien, B.A.

An dem Fachgespräch waren folgende externe Expert*innen beteiligt:

- Fachvertreter*in:** Prof. Dr. Caroline Rosenthal, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Fachvertreter*in:** Prof. Dr. Ludger Basten, Technische Universität Dortmund
- Studierende*r:** Virginia Zentgraf, Universität Heidelberg
- Berufspraxis:** Johana Gallup, American Academy in Berlin GmbH

B) Kennzahlenauswertung, regelmäßig durchgeführt

Kurzbeschreibung:

Im jährlichen Turnus berichten die Fachbereiche und Zentralinstitute dem / der Vizepräsident*in für Studium und Lehre im Rahmen eines standardisierten Monitorings auf Studiengangsebene über wesentliche Entwicklungen in den Leitzielen Studierenerfolg und Internationalisierung in Studium und Lehre. Dies erfolgt auf Basis definierter Kennzahlen, die u. a. Angaben zum Anteil Studierender in der Regelstudienzeit, zum kohortenbasierten Studienverlauf (Haltequote zwischen ersten und dritten bzw. dritten und fünften Fachsemester), zur sogenannten potentialbezogenen Erfolgsquote (Absolvent*innenzahl im Verhältnis zu Studierenden in der Regelstudienzeit minus eins bis plus zwei Fachsemestern) sowie zur Studierendenmobilität enthalten. Ergebnisse und Auffälligkeiten werden in den anschließenden Qualitätsgesprächen des Vizepräsidenten / der Vizepräsidentin für Studium und Lehre mit den Studiendekan*innen reflektiert und bewertet.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Internationalisierung / Studierendenmobilität, § 12 I
- Studierenerfolg, § 14

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Kennzahlenbericht
- Protokoll zum Qualitätsgespräch

Verfahrensverantwortung:

- Dekanat des Fachbereichs / Leitung des Zentralinstituts
- Koordination: Abteilung für Lehr- und Studienangelegenheiten

Zusammenfassende Bewertung:

Die Ergebnisse wurden innerhalb des Faches reflektiert, bei Auffälligkeiten im Rahmen der Qualitätsgespräche aufgegriffen und – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Das JFKI vermeldet insgesamt sehr positive Zahlen: Eine hohe Internationalisierung unter den Studierenden, stabiler bzw. hoher Kohortenverbleib, hohe Abschlussquote und eine gute Auslastung können berichtet werden. Über die letzten Jahre stieg der Anteil der Studierenden, die deutlich über der Regelstudienzeit liegen, an. Dieser Trend wird maßgeblich auf die Auswirkungen der Pandemie zurückgeführt und scheint sich wieder zu normalisieren.

C) Zentrale Befragungen, gem. Evaluationsrichtlinie durchgeführt

- Bachelorstudierende im: Absolvent*innen: Exmatrikulierte im:

SoSe 2019

Alle zwei Jahre

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

Kurzbeschreibung:

Die Arbeitsstelle für Lehr- und Studienqualität führt gem. Evaluationsrichtlinie in einem regelmäßigen Turnus Studierendenbefragungen (Bachelor, Master, Lehramt) sowie anlassbezogene Befragungen von Exmatrikulierten durch. Die Studierendenbefragungen erheben schwerpunktmäßig Einschätzungen der Studierenden zur Studiengangskonstruktion und den Unterstützungsleistungen. Beide Aspekte sind für die Studierbarkeit und die Studienzufriedenheit relevant und bieten entscheidende Ansatzpunkte für die Qualitätssicherung und -verbesserung der Studienangebote und der Studienbedingungen. In Kooperation mit dem Institut für angewandte Statistik werden zudem regelmäßig Absolvent*innenstudien durchgeführt, die Aufschluss über den Kompetenzerwerb bzw. die Beschäftigungsfähigkeit geben. Die Befragungsergebnisse werden in den jeweiligen Fachbereichs- bzw. Institutsgruppen diskutiert und ggf. in Maßnahmen überführt.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Curriculum, §12 I, II
- Praxisbezug, §§ 11 III, 12 I
- Studierbarkeit und Studienorganisation, § 12 V
- Prüfungskonzept, § 12 IV
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Studienerfolgs / Beratung und Betreuung, § 14
- Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität, § 12 I

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Ergebnisbericht zur Befragung
- Protokollauszug zur Diskussion der Befragungsergebnisse (Fachbereichs- / Institutsrat, Gemeinsame Kommission oder alternatives Gremium, Ausbildungskommission)

Verfahrensverantwortung:

- methodisch: Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität
- fachlich: Dekanat des Fachbereichs / Leitung des Zentralinstituts

Zusammenfassende Bewertung:

Die Ergebnisse der jeweiligen Befragung [sowie ggf. zusätzlicher qualitativer Erhebungen] wurden innerhalb der zuständigen Gremien diskutiert und – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Nordamerikastudien sind insgesamt zufriedener mit ihrem Studium als Vergleichsgruppen an der FU Berlin. Die zentralen Items zur Studiengangskonstruktion (Aufbau und Struktur, inhaltliche Breite des Lehrangebots, Stimmigkeit des Curriculums, Wahlmöglichkeiten, Einbezug aktueller Forschungsergebnisse, Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen) bekommen hohe Zustimmungswerte. Ebenso positiv fällt die Prüfungsorganisation, die Lehrenden-Studierenden Beziehung sowie die Bewertung der Lehrkompetenz auf.

D) Dezentrale Befragungen, gem. Evaluationsrichtlinie sowie Evaluationsplan des Fachbereichs / Zentralinstituts durchgeführt

- Lehrveranstaltungsevaluation Lehrkompetenz (LeKo) Weitere:

Kurzbeschreibung:

Gemäß Evaluationsrichtlinie werden alle relevanten Lehrveranstaltungen eines Studiengangs mindestens alle zwei Jahre evaluiert. Die Evaluation erfolgt durch unterschiedliche, teilweise kompetenzorientierte Fra-

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

gebögen und in verschiedenen Formaten. Alle Erstlehrenden werden mit dem an der FU Berlin entwickelten Instrument zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo) evaluiert und können darauf basierend entsprechende hochschuldidaktische Angebote wahrnehmen.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- Lehrqualität / didaktische Qualifikation, § 12 II

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Evaluationskonzept in Verbindung mit Evaluationsplan des Zentralinstituts
- Protokollauszug zur Diskussion der aggregierten Befragungsergebnisse (Institutsrat, Gemeinsame Kommission oder alternatives Gremium, Ausbildungskommission)

Verfahrensverantwortung:

- Methodisch: Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität
- Fachlich: Leitung des Zentralinstituts

Zusammenfassende Bewertung:

Auf Basis der aggregierten Ergebnisse der Lehrevaluation wurde die Lehrqualität innerhalb der zuständigen Gremien diskutiert und insgesamt – wie nachfolgend zusammengefasst – bewertet:

Die Weiterbildungsangebote und das Zertifikatsprogramm des DCAT (Dahlem Center for Academic Teaching) werden von einem Großteil der neuberufenen Hochschullehrer*innen in Anspruch genommen, die Evaluationsergebnisse fallen überwiegend sehr gut aus. Um einer Evaluationsmüdigkeit der Studierenden entgegenzuwirken wurde der Befragungsrhythmus am Institut auf einen dreisemestrigen Turnus reduziert. Die veranstaltungsspezifischen Ergebnisse werden regelhaft durch die Lehrenden mit den Studierenden beraten und so für die Weiterentwicklung der Lehre nutzbar gemacht. Neben pandemiebedingten Rückmeldungen (damals: mehr Präsenzmöglichkeit in kleinen Gruppen), zeigen sich Weiterentwicklungspotentiale v.a. daran, aktivierende Methoden bzw. kleingruppenbasierte Arbeit in großen Lehrveranstaltungen zu stärken. Ebenso wird der Bedarf an einer größeren Bandbreite an Prüfungsformaten sowie Studienleistungen (Kompetenzüberprüfungen) deutlich.

E) Überprüfung der Einhaltung der aktuellen ländergemeinsamen, landesspezifischen und FU-internen Rahmenvorgaben („Ampelauswertung“) im Jahr: 2021

Kurzbeschreibung:

Alle Studiengänge werden anhand der Studiengangsdokumente im Abstand von acht Jahren oder anlassbezogen hinsichtlich der Einhaltung formaler Gestaltungskriterien durch den Bereich Studienstrukturentwicklung überprüft. Ergebnis dieser Überprüfung ist ein sogenanntes Ampelblatt, das anzeigt, inwieweit strukturelle, rechtliche und inhaltliche Rahmenbedingungen, die sich aus den jeweils aktuellen ländergemeinsamen, länderspezifischen und hochschuleigenen Vorgaben ableiten, erfüllt sind*. Besteht Handlungsbedarf, muss der Studiengang innerhalb einer definierten Frist überarbeitet werden.

* Bei Lehramtsstudiengängen und dem Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) werden die Ergebnisse der Ampelauswertung mit der für die Lehrkräftebildung zuständigen Landesbehörde beraten und abgestimmt.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV¹:

¹ §§ 9 und 10 BlnStudAkkV (Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen und Joint Degrees) sind derzeit für die an der FU Berlin angebotenen Studiengänge nicht zutreffend.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

- Qualifikationsziele, §§ 4, 11
- Studienstruktur und -dauer, §§ 3, 7, 8
- Curriculum, § 5, 12 I, V, VI
- Prüfungskonzept, § 12 IV
- Abschluss und Abschlussdokumente, § 6
- Praxisbezug, § 12 I
- Studierbarkeit und Studienorganisation, § 12 V
- Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität, § 12 I

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Ampelblatt, ggf. Zeitplan für die Überarbeitung

Verfahrensverantwortung:

- Abteilung Lehr- und Studienangelegenheiten, Arbeitsbereich Studienstrukturentwicklung

Mit folgendem Ergebnis:

- Kein Überarbeitungsbedarf Geringfügiger Überarbeitungsbedarf Gravierender Überarbeitungsbedarf

Der o.g. Studiengang wurde innerhalb des Akkreditierungszeitraums zum WiSe 2018/19 überarbeitet. Dabei wurden folgende obligatorische Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen:

F) Kapazitäre Prüfung, durchgeführt am 26.01.2018

Kurzbeschreibung:

Vor dem Erlass der Studien- und Prüfungsordnung im zuständigen Gremium wird im Rahmen der kapazitären Prüfung und Freigabe die Studien- und Prüfungsordnung mit der Darstellung des Studienaufbaus sowie der Modulbeschreibungen (Lehr- und Lernformen, Semesterwochenstunden, Dauer und Häufigkeit der angebotenen Module, Anzahl der Leistungspunkte) dahingehend geprüft, ob der Studiengang mit dem vorhandenen wissenschaftlichen Personal (Lehrdeputate) der anbietenden Lehreinheit geführt werden kann. Dabei wird auch berücksichtigt, wie sich eigene und Lehranteile aus anderen Bereichen auf den Studiengang verteilen (Lehrimporte und -exporte, Kontingent-, Kooperationsvereinbarungen). Der Curricularnormwert (CNW) wird gemäß den Vorgaben der Kapazitätsverordnung (KapVO) des Landes Berlin berechnet und geprüft.

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV:

- personelle Ressourcenausstattung in den betreffenden Lehreinheiten mit Blick auf die Umsetzbarkeit des Curriculums, § 12 II, III

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Freigabevermerk der kapazitären Prüfung

Verfahrensverantwortung:

- Stabsstelle Akademisches Controlling: Kapazitätsangelegenheiten

Zusammenfassende Bewertung:

Es bestehen keine kapazitären Bedenken.

G) Konzeptionelle Prüfung, durchgeführt am 31.01.2018

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang:

Nordamerikastudien, B.A.

Kurzbeschreibung:

Die konzeptionelle Prüfung und Freigabe des überarbeiteten Studiengangs stellt zum einen fest, ob die einzelnen Konzeptbestandteile ein in sich schlüssiges Gesamtkonzept ergeben und in ihren jeweiligen Zielsetzungen widerspruchsfrei sind. Zum anderen werden die Konzeptbestandteile hinsichtlich formaler Gestaltungskriterien – die sich aus den aktuellen ländergemeinsamen*, landesspezifischen und hochschul-eigenen Rahmenvorgaben ableiten – überprüft und deren Einhaltung bestätigt.

* Beschlüsse der Kultusministerkonferenz, Hochschulrektorenkonferenz, des Akkreditierungsrates

Fokus auf folgende akkreditierungsrelevante Kriterien gem. BlnStudAkkV²:

- Qualifikationsziele und Abschlussniveau, §§ 4, 11
- Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen den Studienangeboten, § 5
- Beratung und Betreuung, § 14
- Kompetenzorientierung, §§ 11, 12 IV
- Inhaltliches Konzept: Studieninhalte, Berufspraktische Fertigkeiten (Schlüsselqualifikationen, Allgemeine Berufsvorbereitung / Lehramtsbezogene Berufswissenschaft, Gender- und Diversityaspekte), §§ 11, 15
- Strukturelles Konzept: Studienverlauf / Curriculum und Studiendauer, Modularisierung und Leistungsumfang, Verhältnis Präsenz- / Selbststudium, Wahloptionen, Mobilitätsfenster für Auslandsstudium, Studierbarkeit / Studienorganisation, §§ 3, 7, 8, 12 V
- Prüfungskonzept: Prüfungsverlauf, Modulprüfungen und Abschlussarbeit (Prüfungsformen und -arten), Studienabschluss (Hochschulgrad, Zeugnis / Urkunde), §§ 6, 12 IV

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Freigabevermerk der konzeptionellen Prüfung

Verfahrensverantwortung:

- Abteilung Lehr- und Studienangelegenheiten: Arbeitsbereich Studienstrukturentwicklung

Zusammenfassende Bewertung:

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation, der Lehr- und Lernformen, der Praxisanteile und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut, eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium und berücksichtigt die aktuellen strukturellen und rechtlichen ländergemeinsamen und landesspezifischen Rahmenvorgaben.

H) Rechtliche Prüfung, durchgeführt am 19.02.2018

Kurzbeschreibung:

Die Rechtliche Prüfung und Freigabe der Studien- und Prüfungsordnung sowie der Zugangssatzung stellt vor dem Erlass im zuständigen Gremium deren Rechtskonformität mit der Landesgesetzgebung sowie die Widerspruchsfreiheit zu hochschuleigenen Vorgaben und Beschlüssen sicher.

Fokus auf folgende gesetzliche Rahmenvorgaben:

- Berliner Hochschulgesetz
- Berliner Hochschulzulassungsgesetz
- Berliner Hochschulzulassungsverordnung
- Rahmenstudien- und -prüfungsordnung
- Beschlüsse des Akademischen Senats

² §§ 9 und 10 BlnStudAkkV (Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen und Joint Degrees) sind derzeit für die an der FU Berlin angebotenen Studiengänge nicht zutreffend.

AKKREDITIERUNGSBERICHT zum Studiengang: Nordamerikastudien, B.A.

Ergebnisdokumentation / Nachweisdokumente:

- Freigabevermerk der rechtlichen Prüfung

Verfahrensverantwortung:

- Stabsstelle Rechtsamt

Zusammenfassende Bewertung:

Die Studiengangsdokumente entsprechen den jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben des Landes Berlin – sofern zutreffend auch des Bundes – sowie der FU Berlin.

IV. Gesamtbewertung

Der o.g. Studiengang hat im Akkreditierungszeitraum die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin vorgesehenen Qualitätssicherungsverfahren mit ihren regelhaften Follow-ups erfolgreich durchlaufen und die bezüglich der Qualität von Studiengängen formulierten Maßgaben systematisch umgesetzt. Hierdurch wird die Einhaltung der einschlägigen Akkreditierungskriterien sichergestellt.

Übereinstimmend mit den hohen Zustimmungswerten der Studierenden bewerten die externen Expert*innen den Studiengang als fachlich aktuell und gut studierbar. Sie loben die große inhaltliche Breite des Studiengangs, die Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung und die Vermittlung von disziplinären und multi- bzw. interdisziplinären Inhalten. Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden bei der Aktualisierung von Begrifflichkeiten und Themengebieten in den Studieninhalten sowie Modulbeschreibungen gesehen.

Auf Basis dieser und weiterer Ergebnisse der Qualitätssicherungsverfahren wurden oder werden u. a. folgende Maßnahmen zur Studiengangsentwicklung initiiert bzw. umgesetzt:

Im Rahmen des Ausbaus propädeutischer Aspekte soll die Unterscheidung disziplinärer und interdisziplinärer Inhalte in den ersten beiden Semestern im Studiengang deutlicher adressiert werden. Die Vermittlung von guter wissenschaftlicher Praxis und grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens soll bereits frühzeitig im Studium angesiedelt und weiter vertieft werden. Zur Stärkung der berufspraktischen Ausrichtung ist die Einführung von Praxismodulen sowie eine größere Vielfalt an Prüfungsformen geplant.

Am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien wurden oder werden folgende flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen angestoßen:

Im SoSe 2022 wurde am JFKI ein dreiteiliger Workshop zu rassismuskritischer bzw. antirassistischer Lehre angeboten.

Aufgrund der am 29. August 2016 erfolgten Systemakkreditierung und des damit von der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland verliehenen Selbstakkreditierungsrechts erteilt die FU Berlin das Siegel des Akkreditierungsrates für den **Studiengang Nordamerikastudien, B.A.** des **John-F.-Kennedy-Instituts für Nordamerikastudien**.

Die Reakkreditierung erfolgt mit Präsidiumsbeschluss vom **6. Oktober 2023** mit Wirkung zum **1. Oktober 2023** und ist für die folgenden acht Jahre bis zum **30. September 2031** gültig.

ANLAGE ZUM AKKREDITIERUNGSBERICHT

Kurzbeschreibung des Verfahrens der internen Reakkreditierung

Start Ein Jahr vor Ablauf der Akkreditierungsfrist

Schritt 1 **Erstellung des studiengangsbezogenen Qualitätsberichts durch den Fachbereich / das Zentralinstitut**

Der studiengangsbezogene Qualitätsbericht fasst zusammen, inwiefern die obligatorischen Qualitätssicherungsverfahren mit ihren jeweiligen Follow-ups regelhaft durchlaufen, ob die Akkreditierungskriterien eingehalten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studiengangs sowie der Verbesserung der Lern- und Studienbedingungen ergriffen wurden.

Schritt 2 **Erstellung einer Entscheidungsvorlage durch die zentrale Stabsstelle Qualitätsmanagement der Abteilung Lehr- und Studienangelegenheiten**

Basierend auf den vorliegenden Nachweisdokumenten sowie der Darstellung im studiengangsbezogenen Qualitätsbericht dokumentiert die Entscheidungsvorlage (a) die Durchführung der Qualitätssicherungsverfahren mit ihren definierten Follow-ups und (b) den Umsetzungsstand der eingeleiteten Qualitätsentwicklungsmaßnahmen.

Im Falle von Studiengängen, die auf einen reglementierten Beruf vorbereiten, wird zusätzlich das Vorliegen der relevanten Nachweisdokumente geprüft, mit denen die Einhaltung der berufsrechtlichen Voraussetzungen bestätigt wird.

Schritt 3 **Akkreditierungsentscheidung durch das Präsidium der FU Berlin**

Reakkreditierung

Die Reakkreditierung erfolgt unter der Voraussetzung, dass für den Studiengang ein geschlossener Qualitätsregelkreis nachgewiesen werden kann und die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin formulierten Maßgaben systematisch umgesetzt werden.

Die Reakkreditierung ist mit Präsidiumsbeschluss zum Beginn des Folgesemesters (01.10.) wirksam und auf acht Jahre zum Ende des zuletzt betroffenen Studienjahres (30.09.) befristet.

Reakkreditierung unter dem Vorbehalt der Auflagenerfüllung innerhalb von zwölf Monaten:

Die Reakkreditierung unter Auflagen erfolgt unter der Voraussetzung, dass die im Qualitätsmanagementsystem der FU Berlin formulierten Maßgaben weitestgehend umgesetzt werden und der identifizierte Handlungsbedarf innerhalb von 12 Monaten behoben werden kann.

Der Studiengang wird unter der Bedingung, dass die formulierte Auflage vor Fristablauf erfüllt ist, für weitere acht Jahre reakkreditiert. Die neue Akkreditierungszeitraum beginnt am 01.10. des Folgesemesters und endet am 30.09. des zuletzt betroffenen Studienjahres.

Kann die Auflagenerfüllung nach Ablauf der Frist von 12 Monaten nicht nachgewiesen werden, wird die Reakkreditierung zum Ende des aktuell laufenden Semesters widerrufen.

Nichtakkreditierung:

Die Akkreditierung wird einem Studiengang versagt, wenn kein geschlossener Qualitätsregelkreis nachgewiesen werden kann und die grundlegenden Mängel in der Qualitätssicherung voraussichtlich nicht innerhalb von 12 Monaten behoben werden können.

ANLAGE ZUM AKREDITIERUNGSBERICHT

Kurzbeschreibung des Verfahrens der internen Reakkreditierung

Hinweis Im Falle von Beschwerden über die Durchführung eines Verfahrens der internen Akkreditierung oder dessen Ergebnis können sich die Beteiligten an die Ombudsstelle im Bereich Qualitätssicherung in Studium und Lehre wenden. Diese kann im Bedarfsfall die Beschwerdekommision einbeziehen.